

Pfarrbrief

52. Jahrgang - Nummer 2 - Oktober 2018

Besuchen Sie auch unsere HOMEPAGE:
www.dioezese-linz.at/hoersching/hl-jakob



Ruhe
finden...

Aus dem Inhalt

- 2... Worte des Pfarrers
- 3... Zum Thema: „Ruhe finden“ / Kindersegnung
- 4... Pfarrfest 2018
- 5... Ehejubilare / Kirchenrechnung 2017
- 6... Ministrantenrückblick
- 7... Erstkommunion
- 8... Fronleichnam / Neues aus dem Pfarrcaritas-Kindergarten
- 9... Gemeinsam-Kaffee / Sommerfest des FA für Soziales mit Leitungswechsel
- 10... Akustiksanieierung Pfarrsaal
- 11... Aus dem Pfarrbüro / Matriken
- 12... Tipps & Termine

Ruhe finden ...

Akustiksanierung Pfarrsaal

Unser schöner Pfarrsaal wird für verschiedenste Veranstaltungen, Sitzungen und Besprechungen genutzt. Dabei ist immer wieder ein lästiges Phänomen wahrzunehmen: Man hört schlecht.

Ursache dafür sind die vielen schallharten und glatten Oberflächen, wie der Steinboden, die glatten Wände und besonders die glatten Gewölbeflächen, die den Schall sogar noch ein wenig gebündelt nach unten zurückwerfen. So hallen gesprochene Worte noch im Raum, während schon wieder neue ausgesprochen wurden und das Hören wird sehr erschwert.

Wir haben uns im letzten Jahr der Bearbeitung dieses Problems zugewandt und haben nach längerer Beschäftigung eine Maßnahme beschlossen, die einerseits dieses Akustikproblem deutlich mildert und andererseits das gefällige Erscheinungsbild des Saales mit seinen Gewölben erhält. Es ist dies die Ausstattung der Gewölbe mit schallabsorbierendem Spritzputz. Nach eingehenden Recherchen fanden wir eine Firma, die diese Maßnahmen ausführt und konnten vorab im Schloss Puchberg, wo bereits solche Sanierungen durchgeführt wurden, einen Eindruck der Wirkung gewinnen.

Im Juli war es dann so weit und die Baumaßnahmen wurden umgesetzt. Dies war in recht kurzer Zeit möglich, auch durch die tatkräftige Mithilfe der Katholischen Männerbewegung im Zuge der Vor- und Nacharbeiten, der unser aufrichtiger Dank dafür gilt. Die Firma hat gut und sauber gearbeitet und ab Herbst, wenn wir den Saal wieder nutzen, werden wir uns alle hoffentlich ein wenig besser verstehen.

Gert Mairhofer, PGR-Obmann

Weiter geht's



Vor Aufbringen des Putzes wurden alle Kanten exakt abgeklebt und alle nicht zu verputzenden Flächen (Wände, Fenster, Boden, Säulen, Gewölbegurte, etc.) hermetisch abgedeckt



Mischen des Spritzputzes im Freien

Fotos: © Gert Mairhofer



Spritzen im „Raumanzug“



Schlussüberarbeitung der Kanten



Kurze Spritzpause, Umstellen der Leitern und Zwischenreinigung



Fertig, alle Wände frei, nur noch der „Schnee“ liegt am Boden